

vier Evangelistensymbole, bez.: S: Marcvs, S: Matthaevs, S: Lveas und S: Johannes. In der Kreuzmitte der Gekreuzigte.

Wohl Ende des 17. Jahrhunderts.

Denkmäler.

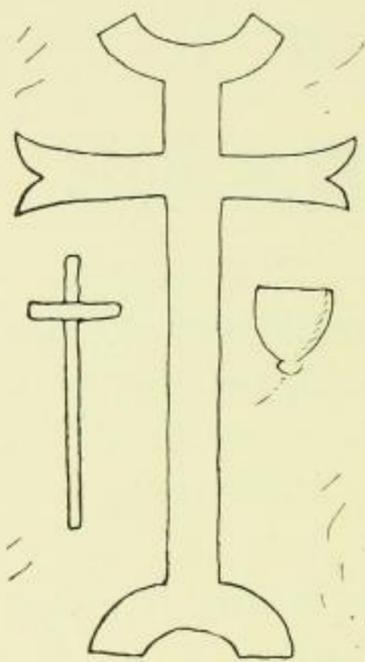


Fig. 210. Kemnitz,
Denkmal eines
Unbekannten.

Denkmal eines Unbekannten (Fig. 210).

Auf dem nicht mehr vorhandenen Steine befand sich nach Schultze ein Kreuz, ein Schwert und ein Kelch. Wohl 13. Jahrhundert.

Denkmäler des Hans von Kyaw, † 1555, und dessen Frau Barbara geb. von Gersdorf, † 1549.

Der eine Leichenstein trug nach J. Ch. Peschels Chronik die Inschrift:

Anno 1555 son(n)abe(n)t nach Ostern den 20. April ist in Gott selig(lich) entschl(a)ffen der Edle Ehrenveste Hans(s) von Kyaw der Elder: allhie(r) begraben, welchen Gott gnädig (Genedig) sei.

Jetzt verschwunden.

Der andere gleichgebildete, bereits 1750 beschädigte Stein war bez.:

Anno 1549 . . . Gersdorf(f)in, des Edlen Ehr(e)nvesten Hans von Kyaw, des Eldern ehelich(e) Hausfraw, der Gott gen . . .

Ebenfalls verschwunden.

Beide Steine ehemals südöstlich an der Kirche.

Die letzte Inschrift wird ergänzt durch ein ehemals in der Kirche befindliches, mit einem Kruzifix bemaltes Holztäfelchen, 1½ Ellen hoch. Am Fuße des Kreuzes war das von Gersdorfsche Wappen angebracht; daneben die 1750 fast unkenntliche Inschrift:

Anno Dom(in)i 1549 / den 18. tag aprillis ist / vorschiden die Erbar / thugentsam Fraw / Barbara Gerstorffin / vnser libe fraw mut / ter, der got gnade / Jo. V. K. I. L. S.

Rechts vom Kreuz eingeschnitten diese Buchstaben: H V K / I wohl mit bezug auf die Tochter; und: I(hren) l(ieben) S(ohn) Hans.

Denkmal des Hans von Kyaw des Jüngeren, † 1575.

Hölzerne Tafel, über 2 Ellen hoch und 1 Elle breit.

In der Mitte befand sich ein Gemälde auf Leinwand, „den Welt Heyland am Kreuz, zu beyden Seiten die Schächer, und unter dem Kreuze die weinenden Weiber“ darstellend.

Über dem Bild bez.:

Gott ist getrew, er läst niemandt versucht werden über sein vermögen / Er leget vns eine last auff aber er hülfft vns auch. / O Gott bis mir armen Sünder genedig. / Jetzt erzehlte Sprüch hat weilandt hie unden benanter Hanß von Kyaw in seinem grösten Schmertz oft geredt.

Unter dem Bild die Inschrift:

Anno Domi: 1575 An der Aschermittwoch mit der Sonnen Aufgang Ist der Edle Ehrenveste Hanß von Kyaw zur Kemnitz mit diesen folgenden Worten